

TTC Werden I: erstes Heimspiel – erster Sieg

ASV Wuppertal bezwungen

Scheinbar beflügelt die heimische Atmosphäre doch ein wenig: vor allem auch die zwar wenigen, aber treuen Zuschauer, die die Mannschaft unterstützen. Mit 9:6 Punkten gelang der erste doppelte Punktgewinn, der absolut wichtig war, um nicht schon am Anfang der Saison stets das Abstiegsgepenst im Nacken zu haben.

Unfreiwillig unterstützt wurde das Vorhaben der Werdener, endlich den ersten Sieg zu erringen, durch den Umstand, dass die Wuppertaler Gäste mit nur fünf statt der erforderlichen sechs Spieler antreten konnte, was in der Spielklasse Landesliga nur äußerst selten vorkommt. Trotzdem sollte es kein leichter Spielabend für die Werdener werden, da die Wuppertaler über zwei herausragende Spitzenspieler verfügen, gegen die die Werdener in der letzten Saison nicht ein einziges Einzel gewinnen konnten.

Die Eingangsdoppel verliefen wie erwartet. Während die Wuppertaler Spitzenspieler ihr Doppel in drei Sätzen gewannen, siegten Sunico/Frieg genauso unspektakulär ebenfalls in nur drei Sätzen. Da das dritte Doppel kampfflos an die Werdener ging, lagen sie schon einmal mit 2:1 Punkten in Führung. Doch jetzt wurde die Begegnung interessant und spannend. Denn trotz guten Spiels mit hervorragenden Ballwechsellagen gelang es weder Gilbert Sunico noch Martin Kimmeskamp, in ihrem ersten Einzel zu einem Sieg zu kommen. Sie unterlagen beide in vier Sätzen.

Recht früh in der Begegnung sollte es jetzt schon zur das Spiel entscheidenden Phase kommen. Martin Müller und Josef Hilgers mussten beide gewinnen, damit sich die Werdener von ihren Gästen absetzen konnten, zumal im unteren Mannschaftsdrittel zwei Punkte für Werden einkalkuliert waren. Doch die beiden Werdener taten sich schwer, ihre Gegner leisteten enormen Widerstand. So war es fast zwangsläufig, dass beide Parteien in den fünften, den Entscheidungssatz mussten. Und hier wurde es dramatisch, allerdings mit glücklichem Ende für die Werdener. Martin Müller und Josef Hilgers gewannen beide mit 13:11 Bällen in der Verlängerung. Wie erwartet dominierte danach Michael Frieg und der zusätzliche kampfflose Punktgewinn bedeutete für die Werdener die 6:3 Punkteführung zur Hälfte der Einzelbegegnungen.

Und fast wäre die Vorentscheidung für den Werdener Sieg schon in den zweiten Einzeln im oberen Paarkreuz gefallen, denn Martin Kimmeskamp schien im fünften Satz seiner Begegnung eindeutig auf der Siegerstraße, als er mit 5:0 Bällen in Führung gehen konnte. Doch sein Gegner bewies neben spielerischem Vermögen auch einen ausgezeichneten Kampfgeist und hatte den Vorsprung bei 7:7 Bällen egalisiert. Trotzdem behielt Martin Kimmeskamp seine spielerische Linie bei und hatte bei 10:9 und bei 11:10 Bällen jeweils einen Matchball, der von seinem Gegner aber stets in beeindruckender Manier abgewehrt wurde. Mit 12:14 Bällen musste der Werdener schließlich die hauchdünne Niederlage akzeptieren. Auch Gilbert Sunico zeigte ein hervorragendes zweites Einzel.

Nach gewonnenem ersten Satz folgte der spannendste des gesamten Spielabends, der mit 18:20 Bällen leider für Gilbert Sunico verloren ging, so dass sein Gegner noch mehr Selbstvertrauen hatte und das Spiel insgesamt für sich entschied. Bei der nunmehr wieder knappen Werdener Führung mit nur noch 6:5 Punkten musste im mittleren Paarkreuz mindesten ein Sieg errungen werden. Dies schaffte Josef Hilgers mit einer konzentrierten Leistung in nur drei Sätzen. Da Martin Müller parallel dazu seine Partie verlor,

hatten die Werdener mit dem zweiten kampflos gewonnenen Einzel zumindest schon einmal ein Unentschieden erreicht.

Doch ebenso wie Michael Frieg in seinem ersten Einzel wurde auch Andreas Kleinsimlinghaus gegen denselben Gegner seiner Favoritenrolle gerecht und siegte klar in drei Sätzen und erzielte den neunten Punkt und damit den Gesamtsieg für die Werdener. „Ein hartes Stück Arbeit mit einem durch das Fehlen eines Wuppertaler Spielers begünstigten positiven Ende für die Werdener“, fasste der Werdener Mannschaftsführer das Spiel zusammen.

In der Begegnung am kommenden Samstag treffen die Werdener im Auswärtsspiel als Außenseiter auf die Mannschaft aus Remscheid, die mit 6:2 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz liegt.

2. Mannschaft wieder mit doppeltem Punktgewinn

Was vor der Saison niemand für möglich gehalten hat, wird zurzeit von der 2. Mannschaft wiederholt realisiert. Auch im Heimspiel gegen Frohnhausen gelang ein überzeugender 9:5 Sieg, der die Werdener inzwischen schon auf den dritten Tabellenplatz geführt hat. Ausschlaggebend für den Erfolg war in erster Linie das obere Paarkreuz mit Gabor Wiese und Ulrich Henke, die in ihren Einzeln ungeschlagen blieben. Da dies auch Peer Heppekausen im mittleren Paarkreuz gelang, reichten weitere Erfolge von Wilfried Arnhold, Norman Ahmad Khan und einem Eingangsdoppel zum Sieg.

3. Mannschaft vor schwieriger Saison

Weiterhin schwer tut sich die 3. Mannschaft. Im Auswärtsspiel in Stoppenberg musste eine deutliche 3:9 Niederlage hingenommen werden. Das einzig Erfreuliche an diesem Spielabend. Die beiden Werdener Jugendlichen, Elias Kerperin, der sogar ein Einzel gewann, und Christian Hitzbleck, der trotz seiner Niederlage ebenfalls überzeugte, finden Anschluss im Seniorenbereich, wenn auch zurzeit noch als Ersatzspieler. Die zwei weiteren Punkte für die Werdener erzielten Markus und Hans-Werner Isenberg im Eingangsdoppel und Georg Fleischer im Einzel.